

28. August 1991

A N II 7

Dekanats- und Promotionsmatrikel der juristischen Fakultät der
Universität Basel, 1461-1921

1461-1921 Universität Basel

a^r-b^v leer

1r-v De inchoatione facultatis iuridicae et de decano eiusdem eligendo,
1461

"In nomine ... amen. Quia ex felici institutione huius alme universitatis
studii Basiliensis inter ceteras licitas facultates ... - ... per ordinem
eligi deberet."

1v ">Numerus dominorum doctorum in principio universitatis
regentium< ..." - Die Dozenten der juristischen Fakultät.

2r-63r Decani facultatis iuridicae, 1461-1529

"Anno igitur domini predicto ..." - Neue Dekanate beginnen stets auf
einer recto-Seite. Die Einträge enthalten die Rechnung über die
Fakultätskasse, meist mit Saldo bei der Uebernahme und Einnahmen, auf
der verso-Seite dann die Abrechnung ("Computatione facta ..."),
darunter periodisch die Liste der Dozenten ("numerus dominorum
doctorum"), 45v ein ausführlicherer Bericht über eine Zuwahl. Bis 45r
(1506) laufen die Initialen der Einleitungstexte (Tinte, meist mit
Fleuronée und Gesichtern) zweimal durch das Alphabet (vgl. die
Rektoratsmatrikel A N II 3), danach fehlt eine geordnete Reihenfolge.
Schreiber: bis 26v (1487) sind sich die Hände sehr ähnlich, dann
Wechsel. 30r-31v (1491-1492) schreibt Sebastian Brant, 52v-53r in einer
groben Kursive wohl Augustin Lutenwang, 63r unterschreibt Lukas Klett.

63v leer

64r ein Eintrag (offenbar von Bonifacius Amerbach) gelöscht, darüber
"Interregnum".

64v leer

65r-142v Matricula promotionum, 1533-1921

Einträge fortlaufend. Bis 66v Einträge über Dekane und Dozenten, 1533-
1565 (ohne Rechnung), dann bald ausschliesslich Doktorpromotionen. 1837
ist zum ersten Mal das Prädikat der Promotion angegeben. Schreiber
u.a.: 65v (und vorher in Bemerkungen) Bonifacius Amerbach; 65v unten
und 66r-75v Basilius Amerbach; 111v.113r-115r.116r Remigius Faesch;
125r-v.126r Niklaus Bernoulli.

143r-b^v leer

Perg. 22 x 16; a.b + 143 Bl.

Schriftraum 10,5-11 cm breit, Höhe unterschiedlich; zahlreiche Hände, s.
Inhalt.

Einband 16. Jh., gelbliches Schweinsleder mit Streicheisenlinien und
Einzelstempeln; Schnitt grün; zwei Schliessen fehlen.

Der Band ist offenbar direkt von der Universitätsverwaltung der UB übergeben worden und besitzt deshalb keine Signatur des Universitätsarchivs.

Matrikel der Kandidaten der juristischen Fakultät der Universität Basel,
Band 1 (1812-1839)

Originaleinträge 71,5x11cm 71 Bl. neu fol. moderner Karton-
einband

1v-21r Pro Jahr der Titel mit der Bestimmung, wann die Original-
einträge mit den Examenengebühren (1812-1839).

Der Band trägt zugleich die Signatur P 3 des Universitätsarchivs, ist
aber nie dem Staatsarchiv übergeben worden.

A N II 8a

Matrikel der Kandidaten der juristischen Fakultät der Universität Basel,
Band 2 (1698-1842)

Originaleinträge 20x16cm 1 Vorsatzblatt + 147 Bl. neu fol.
Pergamenteneinband

Titel auf dem Einband "Matricula Candidatorum Juris".

1r-1v Abrechnung über die Einnahmen aus den Matrikel- und
Examenengebühren der Kandidaten der juristischen Fakultät.

2r-23r Chronologische Aufstellung, Originaleinträge mit den
Examenengebühren (1698-1842).

23v-145v leer.

146r-147r Index mit Thesen für die Kandidaten aus dem Codex
Justinian und dem Ius Canonicum.

147v leer.

Der Band trägt zugleich die Signatur P 3 des Universitätsarchivs, ist
aber nie dem Staatsarchiv übergeben worden.